



# WONNE & SONNE

i-Plan GmbH, Stuttgart

Ganzjahresbad Wonnemar Marktheidenfeld

## OBJEKT

Wonnemar Marktheidenfeld

## ARCHITEKT

i-Plan GmbH  
Stuttgart

## FOTOS

InterSPA GmbH & Co.KG,  
Stuttgart

## GENERALUNTERNEHMEN-

Pellikaan Bauunternehmen  
Deutschland GmbH  
Raitingen

## U.A. BETEILIGTE FIRMEN

HKS Systeme GmbH  
Paderborn

Das im Dezember 2012 eröffnete Wonnemar Marktheidenfeld wurde nach den Plänen der Architekten der i-Plan GmbH, Stuttgart erbaut. Am Standort befand sich vorher das Hallenbad Maradies mit großer Freibadanlage. Das alte Hallenbad wurde durch den Neubau komplett ersetzt, wohingegen das Freibad in seiner Struktur erhalten blieb, jedoch eine Grundsanierung erfuhr. Der neue Badkomplex beinhaltet vier unabhängig voneinander nutzbare Badeeinheiten: Sport- und Familienbad, Gesundheitsbad/Therme, Sauna/SPA und Freibad.

## ARCHITEKTUR UND GLIEDERUNG

Die städtebauliche Anordnung ist bestimmt durch die vorhandene topografische Situation. Das Gelände staffelt sich zwischen Freibadeingang und nordöstlichem Freiraum um ca. 6 Meter. Die Staffelung erfolgt in NW-SO-Richtung parallel zum bestehenden Freibad-Schwimmerbecken. Diese topografische Ausrichtung und Schichtung wurde im neu geplanten Gebäude aufgenommen.

Grundidee für die Gebäudedisposition war zum einen die Staffelung eines möglichst kompakten Baukörpers, zum anderen die Schaffung von interessanten und vielfältigen Blickbeziehungen. Die Baukörpergliederung erfolgt in drei Schichten analog der topografischen Situation: Freibad; Sport- und Familienbad/Gesundheitsbad, Sauna. Durch diese Stufung/Zonierung der drei Bereiche: inszenieren sich Blickbeziehungen von den Badehallen in Richtung Süden/Stadt, Freibad und Maintal; inszenieren sich Blickbeziehungen von der Sauna sowohl in Richtung Süden/Stadt, Freibad und Maintal als auch in Richtung Saunagarten im Nord-Osten. Die Bereiche Sauna, Sport- und Familienbad und Gesundheitsbad werden jeweils über separate Umkleiden erschlossen. Eine zentrale Küche versorgt sowohl die Sauna-Gastronomie als auch die Restaurantbereiche der Badeebene mit dem Foyerbistro und der externen Gastronomie. In der Eingangsebene befinden sich: Foyer und Shop mit zentraler, personenbesetzter Kasse; separate



Umkleebereiche; Personal- und Verwaltungstrakt; Kiosk für den Freibadbetrieb.

### SPASS & SPORT

Das Sport- und Familienbad bietet: Nichtschwimmerbecken als Mehrzweckbecken für Lehrschwimmen, Aquajogging, Wassergymnastik etc.; Kinderbereich

mit Kinderbecken, Babymulde, Aufenthalts- und Spielzonen sowie Wickelraum mit Kinder-WC; Schwimmhalle mit 5-bahnigem 25-m-Becken; Röhrenrutsche mit separatem Landebereich auf Freibad-Niveau. Hierdurch ist im Sommer die Zugangsmöglichkeit des Rutschenturms vom Freibad aus gegeben;

### Besuchermanagement leichtgemacht

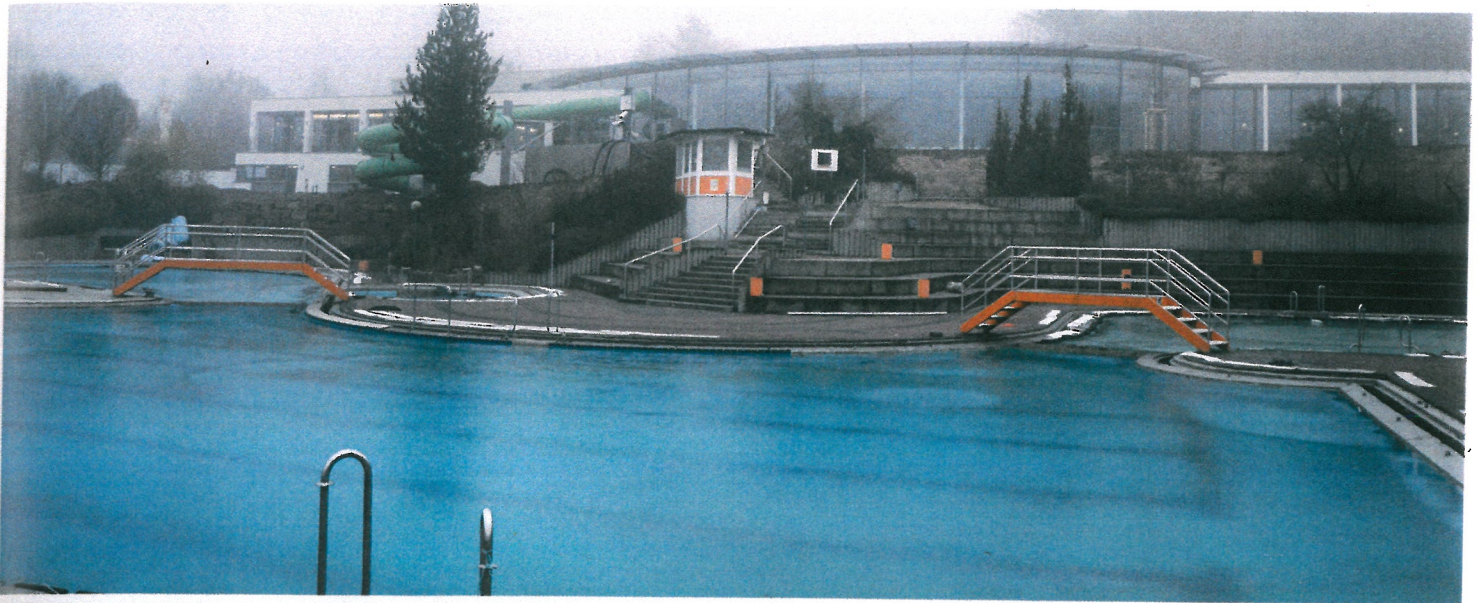
Kassen-, Zutrittskontroll- und Ticketingsysteme für das optimale Besuchermanagement von Bädern, Thermen und Freizeitanlagen.

[www.hks-systeme.de](http://www.hks-systeme.de)

**HKS**  
SYSTEME GmbH







### **GESUNDHEIT UND ERHOLUNG**

Dieser Bereich setzt sich zusammen aus: Thermenhalle mit Thermalsole-Innenbecken, Massagebecken, Wassergrotte, Perlbad, Quelltopf, Thermalsole-Außenbecken, Liege- und Aufenthaltsflächen, Terrasse. Außerdem: Gesundheitszone mit Thalassobecken, Liegebereich, Dampfraum, Duschbereich, Kneippzone und Vorreinigungsbereich, Zugang zum Thermengarten mit der bestehenden Kneippanlage.

### **ENTSPANNUNG & SPA**

Die Sauna wird direkt von den Saunaumkleiden bzw. über das Freizeitbad/Gesundheitsbad erschlossen. Der Saunabereich hat sämtliche Saunaanwendungen (zwei Saunakammern, Infrarotsauna, Dampfraum, Erlebnisduschen, Massageräumen etc.); Liegezonen entlang der Fassaden mit Blick Richtung Süden auf Stadt und Maintal; Saunagarten mit Teich und Saunadorf (eine Blocksauna, eine Erdsauna); Ru-

hebereiche und Solarien; Kommunikations- und Gastronomiebereich. Der Sauna zugeordnet ist der SPA-Bereich mit seinen Anwendungsräumen.

### **FREIBAD**

Das Schwimmer- und die Nichtschwimmerbecken blieben erhalten und wurden saniert. Das Kinderbecken blieb ebenfalls erhalten. Die neue Badewassertechnik Freibad wurde in einem Neubau neben dem vorhandenen Sommergebäude untergebracht. Hier ist auch der Standort für das Blockheizkraftwerk. Dadurch sind kurze Wege zu den Becken gewährleistet. Die vorhandenen Freianlagen des derzeitigen Bades wurden als Landschaftspark interpretiert und kaum verändert. Mit seinem lockeren Baumbestand, seinen sanften Modellierungen und Wegeführungen passt er sich harmonisch an die neue Anlage an. Der Freibadteil ist sowohl funktional als auch technisch autark zu Therme und Sauna zu betreiben. ■